

Zweck. Ankauf und Verkauf von kinematographischen Films ausländ. Produktion, für eigene und fremde Rechnung.

Kapital. M. 1 000 000 in 1000 Inh.-Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100 %.

Geschäftsjahr. ? **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St.

Direktion. Giuseppe Goldstein, Mailand.

Aufsichtsrat. Vors.: Reg.-Rat Dr. R. Dix, Alfred Duskes, Berlin; Dr. phil. Günther Schmid, Halle a. S.

Max Landa-Film-Akt.-Ges. in Berlin

W. 8, Friedrichstr. 80.

Die a.o. G.-V. v. 30./5. 1924 sollte Fa.-Änderung beschliessen.

Gegründet: 16./11. 1921, 17./2. 1922; eingetr. 29./3. 1922. **Gründer:** Bankier Paul H. Emden, Berlin-Wilmersdorf; Bankier Eugen Bab, Berlin-Wilmersdorf; Schauspieler Max Landau, genannt Landa, Berlin; Bankdir. Max Schulze, Görlitz; Dr. jur. Ernst Rud. Rosenthal, Berlin-Schöneberg.

Zweck: Herstellung, Erwerb u. Vertrieb von Filmen, Betrieb von Kineothatern, Befassung mit allen Hilfsindustrien des Filmgewerbes u. Handel mit Filmmaterial. Die Ges. ist berechtigt, Unternehmungen, die sich mit einem der vorerwähnten Zwecke befassen, zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien; übern. von den Gründern zu 100 %.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Kassa 22 435, Inv. 180 000, Kaut. 11 450, Atelier-Inv. 250 000, Debit. 5 760 000, Filmmegative 4 500 000, Verlust 33 060. — Passiva: Bank 7 556 946, A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Kredit. 1 000 000. Sa. M. 10 756 946.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 151 489, Lohn 1 797 894, Unk. 5 693 143, Reklame 248 061, Inv. 21 241, Atelier-Inv. 43 505, Gründungsspesen 7621. — Kredit: Zs. 25 080, Atelier 443 630, Fabrikation 7 461 185, Verlust 33 060. Sa. M. 7 962 956.

Dividende 1922/23: ? %.

Direktion: Dir. phil. Bruno Lange, Regiss. Georg Heinz Herald, Berlin.

Aufsichtsrat: Siegfried Lilienthal, W. L. Löwenthal, Samuel Fischer.

Landlicht-Akt.-Ges. für Filmindustrie in Berlin

SW. 68, Zimmerstr. 72/74.

Gegründet: 7./18. Jan. 1922 eingetr. 1./2. 1922. **Gründer:** Jul. Wichmann, B.-Charlottenburg Walter Paetz, B.-Schöneberg; Alb. von Beneckendorff u. Hindenburg, B.-Nicolassée; Georg Heer, Charlottenbg.; Gerh. Freih. v. Carnap, Charlottenbg. Fa. bis 12./1. 1923 Landlicht-A.-G. Zweigniederlassungen: Brandenburg, Cassel, Tempelhof.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Filmen, Betrieb des Filmmietgeschäfts u. Filmtheatergeschäfts, insbes. auf dem Lande, sowie Herstell. u. Handel mit Gegenständen der Film- u. Kinoindustrie jeglicher Art. Innerhalb dieser Grenzen ist die Ges. zu allen Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, insbes. auch zur Beteil. an anderen Unternehm. gleicher oder verwandter Art, zur Eingehung von Interessengemeinschaften mit anderen Ges. oder Verbänden sowie zum Erwerb u. zur Verwert. aller einschlägigen Schutzrechte. Die Ges. hat die seit 1919 besteh. Land-Licht-spielges. m. b. H. mit deren Tochterges. in sich aufgenommen, so dass sie in ihrem Konzern die Fabrikat. von Projektions- u. Aufnahmeapparaten verschied. Grösse, Projektionswänden u. sonst. Zubehör, teilweise nach eig. wertv. Patenten, Filmen u. den Vertrieb der vorgen. Artikel unter Heranziehung geeign. Artikel fremder Produktion im In- u. Auslande betreibt. Die Ges. erhöhte ihre Beteil. an der Fa. Carl Sandahl, diese ist nunmehr dem Konzern angeschlossen u. wird als Sandahl-Landlicht-Werk G. m. b. H. weitergeführt. Zur besseren Auswert. der eig. Filmfabrikation im Inlande wurde am 25./4. 1922 der Verleih Hanewacker & Scheler mit seinen Fil. erworben, der nunmehr unter dem Namen Landlicht-Film-Verleih G. m. b. H. weitergeführt u. ausgebaut wird. An dem weiteren Ausbau dieses Netzes wird gearbeitet. Die Beteil. standen 31./3. 1922 mit M. 7 945 780 zu Buch. Die Ges. beschäftigt etwa 1000 Arbeiter.

Kapital: M. 270 Mill. in 7000 Inh.-St.-Akt. zu M. 6000. 49 000 Inh.-St.-Akt. zu M. 1000, 10 000 Inh.-St.-Akt. zu M. 10 000, 6000 Inh.-St.-Akt. zu M. 12 000 u. 7000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 100 000 in 100 Akt., übernommen von den Gründern zu 115 %. Erhöht lt. G.-V. v. 15./2. 1922 um M. 14 900 000 in 13 900 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./2. 1922, übernomm. von einem Konsort. (Chemnitzer Bankverein) davon M. 2 500 000 zu pari u. M. 11 400 000 zu 125 %. Die Vorz.-Akt. sind mit (6) 8 % (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 8 fachem Stimmrecht in best. Fällen ausgestattet u. zu 100 % begeb.; im Falle der Liquid. der Ges. vorab rückzahlbar mit 120 %. Die Vorz.-Akt. unterliegen einer 5 jährigen Sperrverpflichtung. Weiter erhöht lt. a.o. G.-V. vom 12./1. 1923 um M. 55 Mill. in 53 000 St.-Akt. u. 2000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923, übern. von einem Konsort. (Commerz- u. Privatbank) zu 270 %, davon M. 14 Mill. angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 1:1 vom 27./1.—12./2. 1923 zu 300 % + Stempel etc. Über die